Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 36

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Karl Schmid hat den vielen, die von seiner Ausstrahlung berührt wurden, Grundlegendes, ja oft Entscheidendes mitgegeben. Das erfüllt uns alle mit tief empfundener Dankbarkeit, aber auch mit dem ernsten Vorsatz, das Empfangene weiter zu pflegen und zur Geltung zu bringen, wo immer sich dazu Gelegenheit bietet. *A. Ostertag*

Verzeichnis der wichtigsten Schriften Karl Schmids

[1] Aufsätze und Reden, Zürich 1957, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *76* (1958), H. 18, S. 281.

[2] Hochmut und Angst, Betrachtung zur seelischen Lage des heutigen Europa. Zürich 1958, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *76* (1958), H. 47, S. 741.

[3] Unbehagen im Kleinstaat. Zürich 1963, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *81* (1963), H. 19, S. 307.

[4] Europa zwischen Ideologie und Verwirklichung. Psychologische Aspekte der europäischen Integration. Zürich 1966, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *84* (1966), H. 46, S. 813.

[5] Zeitspuren. Aufsätze und Reden, II. Band. Zürich 1967, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *85* (1967), H. 37, S. 671.

[6] Standortmeldungen über schweizerische Fragen. Zürich 1973, Artemis-Verlag. Besprechung in «SBZ» *91* (1973), H. 31, S. 751.

Aufsätze in der Schweizerischen Bauzeitung

[7] Gedanken über Planung der Zukunft. «SBZ» *89* (1971), H. 28, S. 707.

[8] Wissenschaftliches und politisches Denken. «SBZ» *90* (1972), H. 51, S. 1323.

Umschau

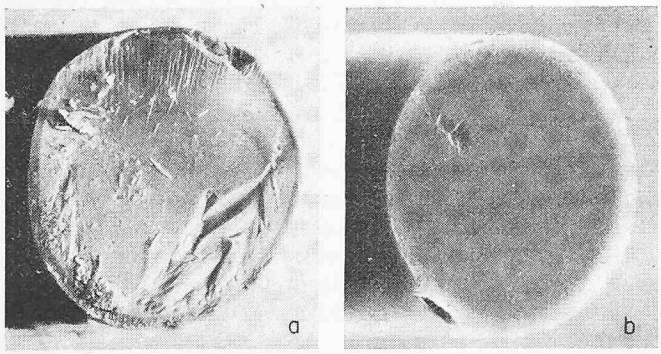
Deutsches Museum München

Aufbau einer neuen Abteilung «Mess- und Regelungstechnik». Anwendungen der Mess- und Regelungstechnik sind im Deutschen Museum auf viele Abteilungen verstreut, so dass sich dem Besucher dieses technische Teilgebiet derzeit nur unvollkommen erschliesst. Es ist deshalb geplant, auf etwa 600 m² Fläche die interdisziplinäre Bedeutung dieses Bereiches der Technik darzustellen. Dies wird um so wirkungsvoller gelingen, je öfter und intensiver der Besucher die Verbindung zu seinem eigenen Erfahrungsbereich herstellen kann. Am 5. April 1974 hat sich ein Fachbeirat (Vorsitz: Prof. Dr.-Ing. *G. Schmidt,* TU München) mit massgebenden Fachleuten aus Industrie und Hochschule konstituiert, der zunächst in zwei Arbeitsgruppen die zukünftige Darstellung von Prinzipien und Anwendungen erarbeiten wird. Anregungen zur Gestaltung dieser neuen Abteilung, deren Eröffnung anlässlich der in zweijährigem Turnus stattfindenden Jahresversammlungen des Deutschen Museums am 6. und 7. Mai 1978 geplant ist, sollten an den Fachbeirat gerichtet werden. Da es gerade die Industrie schon seit jeher als vornehme Pflicht empfunden hat, das Deutsche Museum in seinem Ausbau zu fördern, wird auch zur Errichtung einer Abteilung «Mess- und Regelungstechnik» die notwendige Unterstützung erhofft. DK 069:02:6

Trennen von Glasfasern durch Temperaturschock. Die Verwendung von Glasfasern für künftige Übertragungssysteme[1]) wirft einige Probleme auf. So muss zum Beispiel gewährleistet werden, dass die Enden der Glasfaser eine möglichst glatte, senkrecht zur Faserachse verlaufende Oberfläche haben, um die Übertragungsverluste beim Übergang Laser/Glasfaser oder Faser/optischer Empfänger sowie an Verbindungsstellen von Fasern kleinzuhalten. Herkömmliche mechanische Trennungsverfahren für die Fasern lieferten bisher nur unbefriedigende Oberflächen. In den Siemens-Laboratorien in München wurde nunmehr ein Verfahren entwickelt, Glasfasern durch Temperaturschock zu trennen. Dazu wird die Glasfaser örtlich (zum Beispiel durch eine Flamme) erhitzt, wodurch sich thermische Spannungen in der Faser bilden. Durch leichte Zug- oder Druckbelastung bricht die Glasfaser. Das elektronenmikroskopische Bild, aufgenommen am Raster-Elektronenmikroskop Autoscan, zeigt deutlich die erzielte Verbesserung. Die Reproduzierbarkeit ist wesentlich höher als bei den mechanischen Trennungsverfahren. Da ausschliesslich der Temperaturgradient für die thermische Spannung verantwortlich ist, bei der die Faser bricht, kann der Trennpunkt bei entsprechender Flamme auf weniger als 1 mm genau eingestellt werden.

DK 621.397.13

Während herkömmliche mechanische Trennungsverfahren für Glasfasern nur unbefriedigende Oberflächen liefern (a), lässt sich mit der Temperaturschockmethode eine nahezu ideale Schnittfläche erzielen (b)



[1]) Vgl. Bildfernsprechen über Glasfaser. «Schweiz. Bauzeitung» *90* (1972), H. 33, S. 791.

Muster-Abwasserreglement für Gemeinden. Ein Separatdruck eines Muster-Abwasserreglementes für Gemeinden mit Kommentar von Direktionssekretär *Bernhard Hahnloser,* Fürsprecher, Direktion für Verkehr, Energie- und Wasserwirtschaft des Kantons Bern (aus «Die Schweizer Gemeinde», Monatsschrift des Schweizerischen Gemeindeverbandes, Bern) kann zum Preis von 4.50 Fr. bei der Direktion für Verkehr, Energie- und Wasserwirtschaft, Direktionssekretariat, Rathausplatz 1, 3011 Bern, Telephon 031 / 64 40 75, bezogen werden. DK 628.3:351.777.613

Bauinformation im deutschsprachigen Europa. Im Rahmen des Internationalen Vereins für Dokumentation im Bauwesen wurde in Wien beschlossen, im deutschsprachigen Raum Europas eine Arbeitsteilung auf dem Gebiet der Bauinformation vorzunehmen. Dabei übernimmt die *Schweizer Baudokumentation* die Produktedokumentation und -information über Baustoffe, Bausysteme, Konstruktionselemente, Installation usw. *Deutschland,* mit der Dokumentationsstelle für Bautechnik, wird eine europäische Literaturdokumentation erstellen, wobei vor allem die Gebiete Bauwesen, Planungswesen, Wohnungswesen und Bauforschung berücksichtigt werden. *Österreich* beteiligt sich mit der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen durch die Analyse der Probleme der Information über die humanen Aspekte und katalogisiert die Themen Soziologie, Hygiene, Psychologie, Wohnungsmedizin und Ökologie. Ziel und Zweck dieses Abkommens ist es, doppelte Aufwendungen in den einzelnen Ländern zu verhindern, Entwicklungskosten zu senken und nach Abschluss der Projekte zu gewähr-

leisten, dass diese Informationen ohne Schwierigkeiten im gesamteuropäischen deutschsprachigen Raum problemlos ausgetauscht werden können. Architekten oder Firmen aus der Bauindustrie erhalten über die sich in Arbeit befindlichen Projekte nähere Auskünfte direkt bei der Schweizer Baudokumentation, Blauen BE.

Kurse und Tagungen

4. Schweizerisches Treffen für Chemie an der Ilmac 74 in Basel

Parallel zur Ilmac 74, der 6. Internationalen Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie, die vom 10. bis 14. September 1974 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfinden wird, veranstaltet der Schweizerische Chemiker-Verband unter aktiver Mitwirkung von weiteren acht Fachverbänden das 4. Schweizerische Treffen für Chemie. Das von den beteiligten Verbänden unter der Leitung von Prof. Dr. *Tino Gäumann* der Eidg. Technischen Hochschule Lausanne ausgearbeitete Programm dieses Treffens ist thematisch auf die Fachmesse abgestimmt.

Das Treffen beginnt Dienstag, 10. September, vormittags, mit einem Eröffnungsvortrag über *«Versorgung, Versorgungsplanung und Einkaufsstrategie in der chemischen Industrie»*. Am Dienstagnachmittag folgt eine Vortragsreihe zum Thema *«Enzymreaktoren»*. Am Mittwoch veranstaltet die Schweiz. Gesellschaft für Automatik zusammen mit der Int. Biometrischen Gesellschaft ihre 35. Fachtagung über *«Messwertverarbeitungssysteme in der Industrie»*. Der *«Flüssig-Chromatographie»* ist die am Donnerstagvormittag stattfindende Tagung des Schweiz. Chemiker-Verbandes und der Schweiz. Chemischen Gesellschaft gewidmet. Am Donnerstagnachmittag folgt eine Vortragsreihe zum *Vergleich der Leistungsfähigkeit verschiedener analytischer Methoden für die Spurenbestimmung von Metallen in organischer Matrix*. Zum Abschluss des Treffens wird ein Referenten-Gremium der Firmen Ciba-Geigy, Lonza, Roche und Sandoz über *moderne Sicherheitsuntersuchungen in der chemischen Industrie und deren Bedeutung für die Betriebspraxis* referieren.

Das 4. Schweizerische Treffen für Chemie an der Ilmac 74 gilt als die 146. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat Ilmac, Postfach, 4021 Basel.

Die Sonne als Ersatzenergie

Die «Coopération Méditerranéenne pour l'Engerie Solaire» (COMPLES) führt ihr jährliches Treffen in Madrid vom 23. bis 28. September 1974 durch. Das Hauptthema des Treffens lautet: «Die Sonne als Ersatzenergiequelle»; es umfasst die Untertitel «Heizung von Häusern mittels Sonnenenergie» und «Industrielle Elektrizitätsproduktion aus Sonnenenergie». *Interessenten* melden sich beim Secrétariat Général COMPLES, Prof. *P. Blanco,* Paseo Pintor Rosales 34, Madrid 8, Spanien.

Allgemeine Gewerbeschule Basel, Bauabteilung

Höhere Weiterbildungskurse für Fachkräfte, Wintersemester 1974/75

- Bauführung (Einführung), dienstags von 18.15 bis 19.55 h
- Bauführung (Devisieren im Hochbau), donnerstags von 19.05 bis 20.45 h
- Bauführung (Netzplantechnik), dienstags von 19.05 bis 20.45 h
- Bauphysik (Akustik, Schallschutz, Lärmbekämpfung), dienstags von 19.05 bis 20.45 h
- Klimatechnik I, donnerstags von 18.15 bis 19.55 h
- Allgemeines Baurecht (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften), montags von 19.05 bis 20.45 h
- Vorbereitung Baumeisterprüfung, donnerstags von 19.05 bis 20.45 h

Kursbeginn: Ab Montag, 14. Oktober 1974. *Anmeldung,* auch für andere Weiterbildungskurse und Grundlagenfächer: Donnerstag, 26. September 1974, von 17.30 bis 19.00 h im Gebäude E, Vogelsangstrasse 15, 4058 Basel.

Studienreise in die USA und Kanada

1. bis 16. Oktober 1974, Thema: Umweltschutzlösungen für abwassertechnische Probleme in Kanada und den USA

Diese Reise wird folgende Städte enthalten: Montreal, Dorval, Toronto, Burlington, Niagara Falls, Cleveland, Akron, Chicago, Omaha, Council Bluffs, Denver, Salt Lake City, Reno, San Francisco, Portland, Lebanon, Portland, New York und zurück nach Frankfurt am Main. Den Teilnehmern wird Gelegenheit geboten, abwassertechnische Probleme und deren Lösungen bei Besichtigungen in Industriebetrieben und kommunalen Einrichtungen zu studieren; in Denver wird der Jahreskongress der Water Pollution Control Federation besucht. Als Veranstalter zeichnet der Bauverlag Wiesbaden, die Organisation: Hapag-Loyd Reisebüro GmbH, D-6000 Frankfurt am Main 1, Friedrich-Ebert-Anlage 44. Der Preis der Reise beträgt 5184 DM.

Haus der Technik, Essen, Berufstraining

Veranstaltungen des Fachbereiches Bau

- Fördertechnik, Teil III, 2. Oktober 1974
- Kostensenkung durch Arbeitsvereinfachung, 3. Oktober
- Instandhaltung von Bauten, 7. Oktober
- Sport-, Turn- und Schwimmhallen aus Stahl – besucherfreundliche Sportstätten, 9. Oktober
- Fördertechnik – Teil IV, 9. Oktober
- Angewandte Bauphysik – Teil II, 10. Oktober
- Persönliche Leistungssteigerung durch STRESS-Stabilität, 15. Oktober
- Die neuen gesetzlichen Einheiten in Naturwissenschaft und Technik, 16. Oktober
- Aluminium – Teil I+II, 23. Oktober

Weitere Auskünfte erteilt das Haus der Technik e.V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767, Telephon 0049 2141/23 5007.

Schwingungstagung 1974, Darmstadt

In Darmstadt findet am 3. und 4. Oktober die Schwingungstagung 1974 statt, die von der Gesellschaft Konstruktion und Entwicklung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) veranstaltet wird. Vorgestellt werden neue Rechen- und Versuchsmethoden und daraus gewonnene neue Erkenntnisse. Die Wissenschaft soll mit aktuellen Problemen der Praxis vertraut gemacht werden.

In 20 Vorträgen soll über Rotordynamik, Bauwerkschwingungen, Standversuche, Fahrzeugschwingungen, Zufallsschwingungen und Stossvorgänge berichtet werden. In mehreren Beiträgen soll die Methode der finiten Elemente dargestellt werden, wobei zur Systemreduktion – mit dem Ziel eines kleineren Rechenaufwandes – verschiedene Vorschläge gebracht werden. Ferner stehen zur Diskussion jüngste Ergebnisse der Methode, aus Standschwingversuchen die zum Berechnen komplexer Systeme nötigen Parameter zu ermitteln. Auch Zufallsschwingungen, deren Bedeutung stark zunimmt, deren Eigenarten und Behandlung aber noch nicht genügend bekannt zu sein scheinen, werden eine Rolle spielen.

Auskunft über die Tagung erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Gesellschaft Konstruktion und Entwicklung, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Speichersysteme für Sekundärenergie, Tagung in Stuttgart

Angesichts des wachsenden Zwangs zu besserer Energieausnutzung wendet sich die Fachgruppe Energietechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) am 3. und 4. Oktober 1974 in Stuttgart mit einer Tagung über «Speichersysteme für Sekundärenergie» an Energietechniker und Energiewirtschaftler.

Die Tagung, die von Prof. *Jakob Wachter,* Stuttgart, geleitet wird, soll – da Teilnehmer die gedruckten Vorträge schon vorab erhalten – vor allem der Diskussion folgender Speichersysteme unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten dienen:

- *Mechanische Energie:* Druckluftspeicher für Gasturbinen, Pumpspeicherwerke und Schwungradspeicher
- *Thermische Energie:* Dampfspeicher zur Sicherstellung der Prozesswärmeversorgung, Warmwasser-Grossspeicher, flüssiges Erdgas zur Kältespeicherung und Latentenergie-Speicher

– *Elektrische Energie:* Akkumulatoren, supraleitende induktive Energiespeicher und Speichersysteme mit Brennstoffzellen.

Ausführliche Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Energietechnik, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, Tel. 0049 211 / 6 21 41.

Weiterbildungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Bern

Im Einvernehmen mit den Fachausschüssen und den Berufsverbänden führt die Gewerbeschule der Stadt Bern im Winter 1974/75 wiederum Weiterbildungskurse für gelernte Berufsleute durch. An der Bauabteilung sind Kurse für Bautechnik, Heizungs- und Lüftungsgewerbe, Maler, Maurer, Schmiede und verschiedene Bauberufe vorgesehen. Weitere Kurse bereiten die Teilnehmer in der Geschäftskunde auf die Meisterprüfung vor. Auskunft und Anmeldungen: Gewerbeschule der Stadt Bern, Lorrainestrasse 1, Postfach 31, 3000 Bern 11, Tel. 031 / 42 15 22. Der Anmeldeschluss ist auf den 4. Oktober festgesetzt.

Stagflation? Tagung mit Podiumsgespräch in Regensdorf

Die Schweizer Industrie vor neuen Problemen

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Produktionsplanung (SAP) führt diese Tagung am 17. Oktober 1974 in Regensdorf ZH, Hotel Holiday Inn, durch. Ab Hauptbahnhof Zürich wird ein eigener Busdienst verkehren.

Aus dem Inhalt: Betrachtungen aus volkswirtschaftlicher Sicht und Darstellung unserer Wirtschaftslage sowie Beleuchtung der Einflüsse auf die Unternehmungsführung durch volkswirtschaftliche und politische Probleme sollen uns ermöglichen, die Lage besser zu erkennen. Die Tagung soll aufklärend wirken und wird von führenden Persönlichkeiten aus Arbeitnehmer-, Arbeitgeber- und Wirtschaftskreisen gehalten.

Die Tagungsgebühren betragen 185 Fr. (SAP-Mitglieder 155 Fr.). Auskunft und Anmeldung beim SAP-Sekretariat, Postfach 3, 5737 Menziken, Tel. 064 / 71 66 71. Anmeldeschluss: 4. Oktober 1974.

Rationelleres Konstruieren, Tagung in Ulm

Um die Ergebnisse fünfjähriger Schwerpunktförderung der Konstruktionsforschung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und deren Nutzanwendung in der Praxis wird es am 15. und 16. Oktober 1974 in Ulm bei einer Gemeinschaftstagung der Gesellschaft Konstruktion und Entwicklung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und der DFG unter dem Titel «Konstruktion als Wissenschaft – Forschung hilft Praxis» gehen. Themenschwerpunkte sind die allgemein einsetzbare Konstruktionsmethodik, Programmsysteme zum rechnerunterstützten Konstruieren, besondere Konstruktionsmethoden sowie Sondergebiete der Konstruktionsmethodik. Von dem Ulmer Forum und dem erwarteten Dialog zwischen Theorie und Praxis sollen einerseits Impulse für eine fortschreitende Rationalisierung der Konstruktionsarbeit in der Industrie ausgehen, und zum anderen werden Anregungen dafür erwartet, welche Akzente die DFG bei der weiteren Förderung des Schwerpunktprogramms Rationalisierung im Konstruktionsbereich bzw. in der Konstruktionssystematik setzen sollte.

Auskunft über die Tagung erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Gesellschaft Konstruktion und Entwicklung, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Ausstellungen, Messen

Deutsche Industrieausstellung Berlin 1974

Fachausstellung und Kongress «Verkehr in Ballungsräumen»

Ein Schwerpunkt der vom 21. bis zum 29. September 1974 auf dem Messegelände Berlin stattfindenden Deutschen Industrieausstellung ist die Fachausstellung «Verkehr in Ballungsräumen» in den drei Hallen 4 bis 6. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Halle 2, die als Kongresshalle beim Kongress «Verkehr in Ballungsräumen» (23. bis 25. September) und dem daran anschliessenden verkehrswissenschaftlichen Seminar (26. und 27. September) Treffpunkt von Verkehrsfachleuten sein wird, bietet die Fachausstellung gewissermassen die praktische Ergänzung zu den theoretischen Erörterungen der Tagungen.

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die Fachausstellung nicht nur für Fachleute wertvolle Informationen und interessantes Anschauungsmaterial bietet. Sie ist vielmehr so gestaltet, dass sie auch für das allgemeine Publikum – und das sind die von Verkehrsproblemen in Ballungsräumen direkt betroffenen Bürger – verständlich ist und zahlreiche Anregungen zum Nachdenken und zur Diskussion bietet.

Elf Themen sind im Rahmen einer nichtkommerziellen, ideellen Fachschau unter Federführung namhafter Forschungsinstitute sowie von Behörden und Verbänden für die Fachausstellung erarbeitet worden. Sie sind kombiniert mit dem kommerziellen Fachmesseteil, in dem Hersteller ihre Produkte zu zahlreichen der dargestellten Problemkreise zeigen.

Weitere Auskünfte erteilt die Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22, Tel. 0049 30 / 3 03 81.

Museum Bellerive, Zürich

Im Areal des Museums Bellerive, Höschgasse 3, sind bis Ende Oktober neue Bronze- und Eisenskulpturen von *Kurt Laurenz Metzler* zu sehen.

Graphische Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich

Bis zum 31. Oktober zeigt die Graphische Sammlung der ETHZ, Hauptgebäude, Eingang Künstlergasse, eine Ausstellung *«Das Tier in der Graphik»*. Öffnungszeiten werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Mitteilungen aus dem SIA

50 Jahre Welt-Energiekonferenz; Preisausschreiben «Energiehaushalt im Hochbau»

Am 12. September findet an der ETH Zürich die folgende Veranstaltung statt:

10.20 h Pressekonferenz, an der der Bericht «Der zukünftige Energiebedarf, eine Herausforderung» durch *E. H. Etienne* vorgestellt wird. Anschliessend präsentiert *S. Rieben* das durch den SIA organisierte Preisausschreiben «La gestion de l'énergie dans le bâtiment».

15 h im Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3, Sitzungszimmer E 13 die 45. Vereinsversammlung des Schweiz. Nationalkomitees der Welt-Energiekonferenz.

16 h im Naturwissenschaftlichen Institut der ETH, Clausiusstrasse 26, Auditorium NO C3 die öffentliche Festversammlung. Einführung durch *E. H. Etienne*. Vortrag «Energiehaushalt von Gebäuden» von *M. A. Burckhardt*, Basel. Vortrag von Dr. h. c. *E. Choisy*.

17.45 h Aperitif in der Halle vor dem Auditorium.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735